

Komische Wirklichkeiten (Volksverhetzung beim Sport)

Immer wieder hört man von Dopingfällen, die natürlich Samt und Sonderbar-Halbseidenes, nein, samt und anders halbseiden, nein, Einzelfälle sind, wie eigentlich das ganze Leben aus Einzelfällen besteht, weil die große Mehrheit völlig normal, gesetzestreu, gutmütig und aufrichtig ist. Oder so...

Na jedenfalls lässt sich regelmäßig ein armes Würstchen erwischen, das dann, stellvertretend für alle, die angeblich nicht gedopt haben, verurteilen lassen muss. Auf diese dubiose Weise gelingt es dem Sport an sich, was heißen will, den Funktionären an sich, sauber zu bleiben. Das darf aber bereits nicht gesagt werden!

Ganz erstaunlich guckt der Mensch jedoch aus der Wäsche, wenn er die Höchstleistungen früherer Generationen, mit den aktuellen vergleicht. Ein Olympiasieger im Gewichtheben zum Beispiel hätte heute noch gute Chancen eine Bezirksmeisterschaft zu gewinnen – auf der großen Bühne würde er jedoch schon von den Frauen übertroffen werden.

Das ist ganz normal und hat rein gar nichts mit Doping zu tun und außerdem waren die früheren Generationen sowieso alle blöde, kleinkariert, schwach, ungebildet, fehlgeleitet und-so-weiter...aber lassen wir das einmal beiseite. Was frühere Generationen aber wirklich waren: sie waren nicht ganz so raffiniert organisiert wie die heutigen!

Heutzutage bestimmt die Vetternwirtschaft den Sport; das ist aber jetzt bereits üble Nachrede. Das darf man immer erst dann behaupten wenn man es jemandem definitiv nachweisen kann und meistens kann man überhaupt nie jemandem etwas definitiv nachweisen, außer man will unbedingt...

Unbedingt will „man“ meistens, wenn etwas ins Spiel kommt, was mit Spiel rein gar nichts zu tun hat oder haben sollte: die Politik! Diese Drecks politik! Pardon: diese verantwortungsbewussten Interessenvertreter! Sie sind praktisch andauernd aufopferungsvoll auf der Suche nach Sündern, damit irgendwer ausgegrenzt werden kann.

Jeder, der diese schwammig-graue Masse im Kopf, die manche frech als Gehirn, nein, sogar als Großhirn bezeichnen, zum Denken missbraucht, kann sich ganz leicht vorstellen, daß, wenn ein ehemaliger Olympiasieger heute noch eine Bezirksmeisterschaft gewinnen könnte und auf der großen Bühne von Frauen überboten würde, etwas nicht mehr mit rechten Dingen zugehen KANN! Am Training wird dass ja wohl nicht ausschließlich liegen!

Oder gibt es jemanden, der noch an diesen Blödsinn glaubt? Alle, die einmal eifrig trainiert haben, wissen schließlich was geht und was nicht... Warum will man den Fans, den Zuschauern, den Bürgern, dann ein X für ein U vormachen? Und warum werden, im Zuge solcher Blender-Maßnahmen gleich ganze Nationen, die momentan politisch nicht so beliebt sind, von internationalen Wettbewerben ausgegrenzt??

Was sind das denn für sich prostituierende Drecksfunktionäre, die eigene Betrugereien unter den Teppich kehren und die Mauschler anderer Länder brandmarken, damit verkommene Oberschweine in der „Höheren“ Politik ihren Willen kriegen? Das soll noch Sport sein?? Die gehören doch alle gleich einmal mit gedopt, bis ihnen die Brühe zu ihren Mistohren rauskommt! Aber ich glaube das ist jetzt „Volksverhetzung“.

